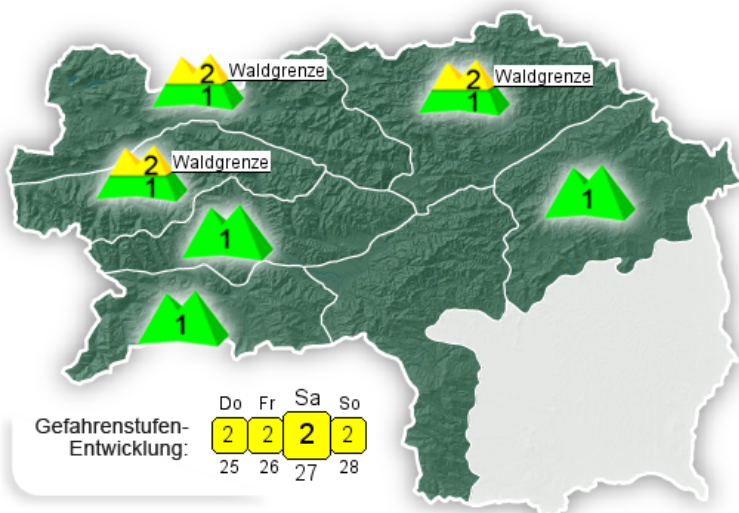




# Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Samstag, dem 27.12.2014 um 07:41 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

**WO?**  
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

**WANN?**  
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

**WELCHE?**  
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das Problem



Gleitschicht im Übergang zum Altschnee

## Neuschnee und Wind führten zu frischem, teils überdecktem Triebschnee.

### Gefahrenbeurteilung

Aufgrund des bei Windeinfluss gefallenen Neuschnees herrscht in den Hochlagen der nordwestlichen Niederen Tauern, entlang der Nordalpen West bis hin zu den Nordalpen Ost mäßige Lawinengefahr. Man darf sich von den unterdurchschnittlichen Schneehöhen derzeit nicht täuschen lassen. Durch die Windeinwirkung ist vorwiegend in Rinnen und Mulden Triebschnee entstanden, der mitunter durch geringe Zusatzbelastung zu stören ist. Mit nachlassendem Wind wurden zuvor entstandene Triebschneelinsen von einer lockeren Auflage überdeckt.

### Schneedeckenaufbau

Speziell in den Staulagen der Nordalpen ist es gestern zu Neuschneezuwachs gekommen, der bei recht unterschiedlichem Windeinfluss fiel. Ausgesetzte Bereiche wurden zunächst abgeblasen, Geländehohlformen frisch mit Triebschnee befüllt. Die Verbindung zur oftmals vereisten Altschneeoberfläche ist ungünstig, was auch Meldungen speziell aus dem Dachsteingebiet untermauern. Im Fundament der bisher stark unterdurchschnittlichen Altschneedecke wurde die aufbauende Umwandlung forciert, es bildeten sich kantige Formen aus, die den Aufbau schwächen.

### Wetter

Die Wolken verdichten sich heute bereits in den frühen Morgenstunden aus dem Westen und somit überwiegt in der gesamten Steiermark trüber Wettercharakter, wobei es zeitweise auch etwas schneien kann. Der Wind weht stark, mitunter auch stürmisch aus südwestlichen Richtungen. Zudem sind die Temperaturen mittlerweile auf winterliche Werte gesunken: In 1500m erwarten uns Mittagswerte um -7 Grad, in 2000m -8 Grad.

### Tendenz

In der Nacht auf morgen breiten sich die Schneefälle aus dem Südwesten aus und intensivieren sich. Der Niederschlagschwerpunkt liegt in den südlichen Gebirgsgruppen. Auch am Sonntag ist tagsüber noch mit Neuschnee zu rechnen, wobei die Niederschlagsintensität zurück geht. Der Wind dreht auf Nordost und legt massiv an Stärke zu. Die Temperaturen gehen weiter zurück, in 2000m erwarten uns tiefwinterliche -13 Grad.

Der nächste Lagebericht wird bei Änderung der Situation herausgegeben.

Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang